

Pressemitteilung

5. März 2025

Ansprechpartnerin:
Anna Leib
BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen
Tel.: +49 8252 97-3986
public.relations@bauer.de
www.bauer.de

Bereit für die Zukunft: Spesa führt umfangreiche Hallensanierung für Fernwärme-Rohrproduzenten aus

- Kunststoffmantelrohrhersteller BRUGG Pipes investiert in Standort Nordhausen
- Umbau einer Lagerhalle zur Produktionshalle
- SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH mit fachgerechter Instandsetzung der Hallenstützen und -decken beauftragt

Nordhausen – Sie sind ein wesentlicher Baustein für die Energie- und Wärmewende in Deutschland: Kunststoffmantelrohre. Aus ihnen entstehen Fernwärmeleitungen und ganze Fernwärmenetze. Der Markt wächst und mit ihm der Bedarf an Rohren für den Netzausbau. Um dieser steigenden Nachfrage zu begegnen, setzt der international führende Fernwärme-Rohrproduzent BRUGG Pipes auf Investitionen und Modernisierung. Das Unternehmen mit Stammsitz in der Schweiz und Werken in Wunstorf bei Hannover, im schweizerischen Aargau sowie Polen investiert aktuell in die umfangreiche Erweiterung und Sanierung des Standorts Nordhausen. So soll die Kapazität des thüringischen Werks perspektivisch mehr als verdoppelt werden.

Umbau statt Neubau

Dabei setzte das Unternehmen jedoch nicht auf einen kostspieligen Neubau, sondern vielmehr auf den nachhaltigen Umbau einer bestehenden Lagerhalle zur Produktionshalle. Im Zuge dieser Arbeiten wurde zunächst eine Dachdämmung und -sanierung vorgenommen. Dabei wurden an den Hallenstützen Schadstellen mit korrodierter Bewehrung sowie Fehlstellen an der Deckenunterseite festgestellt. Um diese Schäden zu beheben und die Stabilität und Standsicherheit der Produktionshalle dauerhaft zu sichern, wurde die SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH von der BRUGG German Pipes GmbH mit der Instandsetzung der Hallenstützen sowie der Deckenunterseite beauftragt.

Stützen und Mauern

Zunächst wurden die mehr als 90 Stützpfeiler umfangreich saniert. Nach dem Ausstemmen von Schadstellen und der Untergrundvorbereitung mittels Feststoffstrahlen wurde eine Kantenschalung hergestellt. Im Anschluss erfolgte der Spritzmörtelauftrag von 3 cm Stärke. Den Abschluss bildet der Oberflächenschutzanstrich zur Erhöhung der Langlebigkeit. „Im Leistungsumfang war außerdem die statisch wirksame Verbindung mehrerer Doppel-Stützen zu insgesamt 14 Wandscheiben enthalten,“ so Lars Prokosch, Projektleiter SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH. „Nach der Vorbereitung der Stützen wurde der Zwischenraum mit einem Betonersatzsystem ausgefüllt. Es folgte – mit zusätzlich statisch wirksamer Bewehrung – ein Spritzbetonauftrag von 7 cm Stärke sowie der Spritzmörtelauftrag von 3 cm. Durch die Ertüchtigung der Doppelstützen zu Wandscheiben können künftig auftretende starke Windlasten sicher abgeleitet werden.“

Umfangreiche Sanierung

Neben den Hallenstützen galt ein besonderes Augenmerk der Sanierung der Hallendecke. Auf 1.300 m² Fläche wurde der Untergrund mittels Feststoffstrahlen vorbereitet, der Korrosionsschutz für die freigelegte Bewehrung aufgetragen sowie eine Reprofilierung von Schadstellen vorgenommen. Den Abschluss bildeten der Spachtelauftrag sowie der Oberflächenschutzanstrich. Weitere 2.600 m² Deckenfläche mit Einzelschadstellen sowie 500 m² Binderfläche wurden mittels Hochdruckwasserstrahlen vorbereitet und anschließend mit Oberflächenschutzanstrich versehen. „Eine besondere Herausforderung bei diesem Projekt stellte die aufwendige Reinigung des Schutz- und Arbeitsgerüsts nach den Spritzmörtelarbeiten dar“, so Lars Prokosch abschließend. „Zudem wurden die Abbrucharbeiten der alten, sowie die Auskofferung der neuen Bodenplatte parallel vorgenommen. Alle Arbeiten mussten optimal abgestimmt werden.“ Die Arbeiten hatten Anfang Juli 2024 begonnen und wurden Anfang Dezember erfolgreich abgeschlossen.

Bilder: pressebild-press-image-hallensanierung-hall-renovation-nordhausen-spesa...



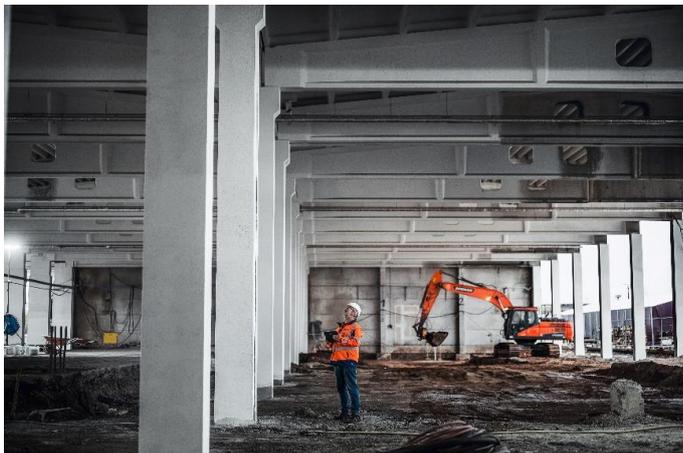
(1) Insgesamt wurden über 90 Stützpfeiler umfangreich saniert.



(2) 500 m² Binderflächen wurden zunächst vorbereitet und anschließend mit einem Oberflächenschutzanstrich versehen.



(3) Zur Finalisierung der Oberflächen wurde der Auftrag per Hand verrieben.



(4) Die Sanierungsarbeiten wurden parallel zu Abbruch- und Auskofferungsarbeiten durchgeführt.

Alle Bilder: © BAUER Gruppe

Über die BAUER Resources Gruppe

Die regional organisierte BAUER Resources GmbH ist mit ihren Tochterfirmen in Deutschland, Afrika, dem Mittleren Osten und Südamerika auf Projekte in der ganzen Welt ausgerichtet und verfügt über umfangreiche Kompetenzen auf den Gebieten Bohrdienstleistungen und Brunnenbau, Umwelttechnik, Pflanzenkläranlagen, Bergbau und Sanierung. Der Bereich Bauer Umwelt der BAUER Resources GmbH zählt mit mehr als 30 Jahren Erfahrung zu den führenden Altlastensanierern sowie Bodenaufbereitungs- und Entsorgungsunternehmen im In- und Ausland. Als Experte für die Reduzierung von Umweltbelastungen bietet Bauer Umwelt ein breitgefächertes Spektrum von Dienstleistungen in allen Fragen der Umweltthematik an. Weitere Unternehmen der BAUER Resources Gruppe sind die GWE GmbH, die SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH sowie die SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH. Mehr unter <https://resources.bauer.de/de>.

Über Bauer

Die BAUER Gruppe ist führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. Der Konzern verfügt über ein weltweites Netzwerk auf allen Kontinenten. Die Geschäftstätigkeit ist in drei zukunftsorientierte Segmente mit hohem Synergiepotential aufgeteilt: Spezialtiefbau, Maschinen und Resources. Bauer profitiert in hohem Maße durch das Ineinandergreifen der drei Geschäftsbereiche und positioniert sich als innovativer und hoch spezialisierter Anbieter von Produkten und Serviceleistungen für anspruchsvolle Spezialtiefbauarbeiten und angrenzende Märkte. Damit bietet Bauer passende Lösungen für



die großen Herausforderungen in der Welt, wie die Urbanisierung, den wachsenden Infrastrukturbedarf, die Umwelt sowie für Wasser. Die BAUER Gruppe, gegründet 1790, mit Sitz im oberbayerischen Schrobenhausen verzeichnete im Jahr 2023 mit etwa 12.000 Mitarbeitern weltweit eine Gesamtkonzernleistung von 1,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bauer.de/de>. Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#) und [YouTube](#)!